
Mönchengladbacher Tafel e.V.

Jahresbericht 2024



Unser Spendenkonto:

Mönchengladbacher Tafel e.V.

Stadtsparkasse Mönchengladbach

IBAN: DE17 3105 0000 0000 0962 22

BIC: MGLSDE33XXX

Bitte denken Sie an die Angabe Ihrer Adresse, sonst können wir keine Spendenbescheinigung ausstellen.

Vorwort

Die erhoffte Normalität ist leider noch nicht wieder eingetreten!

Das dritte Jahr des russischen Angriffskrieges in der Ukraine, Terror in Israel und dem Gazastreifen, Migrationskrise, Klimakrise, Energiekrise, Verteuerung der Lebensmittel ...

Wir hatten so gehofft, dass das Jahr 2024, wenn nicht die Überwindung der Probleme, so doch zumindest die Aussicht auf Besserung in unser Leben einkehren lassen würde. Aber diese Hoffnung müssen wir wohl weiter in die Zukunft verschieben!

All diese Krisen betreffen auf unterschiedliche Weise auch die Arbeit in unserer Mönchengladbacher Tafel.

Die nicht abreißen wollende Flüchtlingsschar aus der Ukraine sowie die gestiegenen Preise der Lebensmittel im letzten Jahr, durch die mehr Menschen gezwungen waren, die Unterstützung der Tafel in Anspruch zu nehmen, nahmen kein Ende. Da das damit einhergehende gestiegene Arbeitsaufkommen unserer Tafelmitarbeiter noch belastender wurde, sahen wir uns gezwungen, wie viele andere Tafeln im Land auch, den Aufnahmestopp für Neukunden zunächst weiterzuführen. Auch waren die langen Wartezeiten im Außenbereich bei Wind und Wetter für unsere oft gesundheitlich geschwächten Kunden nicht mehr zumutbar. Auch die Menge der eingesammelten Lebensmittel aus den Supermärkten konnte nicht vermehrt werden.

Aber ein mittelständischer Betrieb wie der unsere existiert letztlich vom Einsatz seiner ehrenamtlichen Mitarbeiter. Die Belastung muss erträglich bleiben. Die Statistik zeigt, dass wir durch den Aufnahmestopp die Kundenzahlen, die wöchentlich zu uns kommen, im Laufe des Jahres langsam wieder auf ein erträgliches Maß herunterfahren konnten. Ab Herbst haben wir dann begonnen, gezielt wieder Neuaufnahmen zu ermöglichen, indem wir Anmeldetermine vergeben haben. So ist es uns möglich, den Anstieg der Kunden besser zu regulieren, angepasst an die Menge der gespendeten Lebensmittel sowie an den Arbeitsaufwand für unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter.

Die Mönchengladbacher Tafel e.V. war und ist bemüht, die Unterstützung der bedürftigen Menschen, die in unserer Stadt leben und die aus Kriegsgebieten bei uns Sicherheit und Hilfe suchen, gut organisiert und zukunftsfähig zu leisten.

Allen Menschen, die mit viel Herz und Verstand zum Gelingen unseres Hilfsangebotes beigetragen haben, danke ich aus tiefem Herzen!

Mönchengladbach, im Februar 2025

Monika Bartsch

1. Vorsitzende



Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	1
1 Der Tafelvorstand	4
2 Unsere Kunden-Statistik	8
2.1 Kundenhaushalte und versorgte Personen.....	8
2.1.1 Sozialstruktur der Tafelkunden.....	10
2.1.2 Anzahl der Kinder in den Familien bzw. Bedarfsgemeinschaften.....	11
2.1.3 Haushaltstypen.....	11
3 Unsere Sponsoren	12
3.1 Sachspenden.....	12
3.2 Einsatz der eco-Plattform bei der Mönchengladbacher Tafel	13
3.3 Geldspenden.....	16
3.4 „Zeitspenden“	19
4 Projekte und Aktionen	20
4.1 Aktionen mit den Supermärkten	20
4.2 Seniorenprojekt	21
4.3 NEW-Musiksommer	22
4.4 Weihnachtspäckchenaktion.....	23
5 Unsere Fahrzeuge.....	25
6 Dank an die Mitarbeiter	27

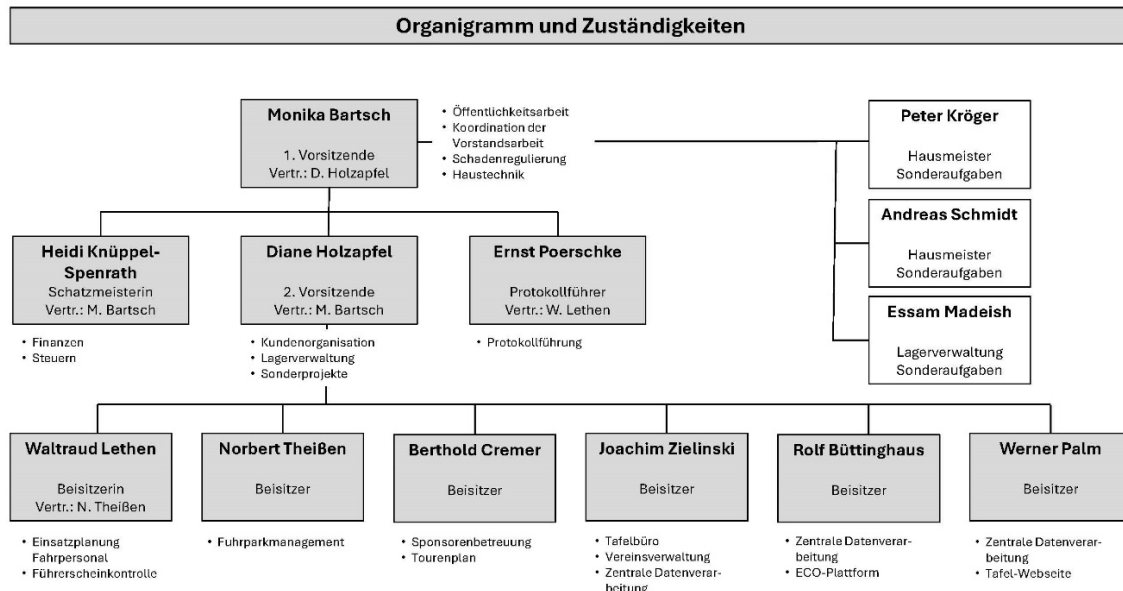
1 Der Tafelvorstand

Alle zwei Jahre wird auch in unserem Verein ein neuer Vorstand gewählt. Laut Satzung können dem Vorstand max. 10 Mitglieder angehören. Alle Mitglieder bearbeiten eigenverantwortlich einen speziellen Aufgabenbereich.

Bei der Jahreshauptversammlung am 16.04.2024 wurde der Vorstand neu gewählt. Außer Helmut Mühlhäusler, der aus gesundheitlichen Gründen leider nicht mehr kandidierte, standen alle anderen Vorstandsmitglieder erneut zur Wahl. Da die Aufgaben eines Geschäftsführenden Vorstandes eher mehr als weniger werden, machte der ausscheidende Vorstand von seinem Vorschlagsrecht Gebrauch und schlug die drei Herren Joachim Zielinski, Rolf Büttinghaus und Werner Palm den Mitgliedern zur Wahl vor. Einstimmig, bei Enthaltung der Betroffenen, wurden die ehemaligen sowie die neu benannten Mitglieder gewählt.

Die neue Aufgabenverteilung ist dem u.a. Organigramm zu entnehmen.

In 5 Vorstandssitzungen über das Jahr verteilt kamen aus jedem Bereich die notwendigen Themen zur Sprache und wurden entsprechend beraten und beschlossen.



Einige Themen aus dem Jahre 2024:

- Neuanschaffung von Einrichtungsgegenständen
- Anpassung des Tourenplans
- Planung von Fahrertreffs
- Neueinstellungen von Fahrern und Beifahrern
- Planung und Durchführung von Sonderaktionen
- Überwachung der Einnahmen, der Spenden und Fördermittel sowie der Ausgaben
- Wartung und Instandsetzung der Fahrzeuge, Schadenregulierung, Durchführung der Führerscheinkontrolle, Anschaffung eines größeren Transporters
- Durchführung der Mitgliederversammlung



Von oben links nach unten rechts: Waltraud Lethen, Ernst Pörschke, Norbert Theißen, Werner Palm, Monika Bartsch, Diane Holzapfel, Joachim Zielinski, Berthold Cremer, Rolf Bütinghaus, Heidi Knüppel-Spenrath

Dank an Helmut Mühlhäusler

Wie bereits erwähnt, ist bei der Jahreshauptversammlung Helmut Mühlhäusler aus gesundheitlichen Gründen aus dem Vorstand ausgeschieden.

Seit 2008 gehört er der Mönchengladbacher Tafel an und hat die Vorstandsarbeit maßgeblich beeinflusst. Begonnen als Fahrer und als Ausgabehelfer bei der damals noch existierenden Samstagsbrotausgabe, hat er die Arbeit und die Strukturen innerhalb der Mönchengladbacher Tafel bestens kennengelernt. Nicht zuletzt durch seine frühere Tätigkeit als Fachbereichsleiter in der Stadtverwaltung wurden durch ihn unser Büro und alle anfallenden Arbeiten professionell durchorganisiert. Eine neue Website, die kundenfreundliche Informationen lieferte und interessierte Einzelpersonen wie Unternehmen über unseren Verein ins Bild setzte, stellte für alle Beteiligten ein wissenswertes und ständig aktualisiertes Medium dar. Akribisch wurde die alljährliche Statistik geführt, die dann in den von ihm angefertigten Jahresbericht einfluss. Die Zahlen des vorliegenden Jahresberichtes wurden noch von ihm aufbereitet. Seinen Nachfolgern hat er ein gut bestelltes Büro hinterlassen – was auch nicht anders von ihm zu erwarten war. Für die Helfer und besonders für die Vorstandskollegen/innen stellte Helmut Mühlhäusler einen stets abrufbaren Wissensquell dar. Nach seinem Ausscheiden aus dem Vorstand zu Jahresbeginn, hat er es sich nicht nehmen lassen, die Ausgabehelfer bei der Brotausgabe noch tatkräftig zu unterstützen. So schließt sich auch für ihn der Kreis von der Einsammlung des Brotes bis zuletzt zur Ausgabe dieses wichtigen Lebensmittels.

Die Mönchengladbacher Tafel hat Helmut Mühlhäusler viel zu verdanken! Wir hoffen sehr, dass, sobald seine Gesundheit das wieder einmal zulässt, er nachschaut, wie es SEINER Tafel geht!

Es wäre uns eine Ehre!

2 Unsere Kunden-Statistik

2.1 Kundenhaushalte und versorgte Personen

Der Tafelladen war im Jahr 2024 an 97 Tagen für den regulären Ausgabebetrieb geöffnet, und zwar an 49 Dienstagen und 48 Donnerstagen. Unverändert blieben die Öffnungszeiten.

Im Jahr 2024 registrierten wir im Monatsdurchschnitt 908 Kundenhaushalte, (2022: 882; 2023: 988). Das sind Besucher, die mindestens einmal im Monat zu uns gekommen sind. Die Ursache für das gezielt abgesenkte Kundenaufkommen ist im Vorwort bereits beschrieben.

Damit einher geht die verringerte Menge der ausgegebenen Ware in Rationen (z.B. Kundenhaushalt mit 2 Erwachsenen und 3 Kindern = 5 Rationen).

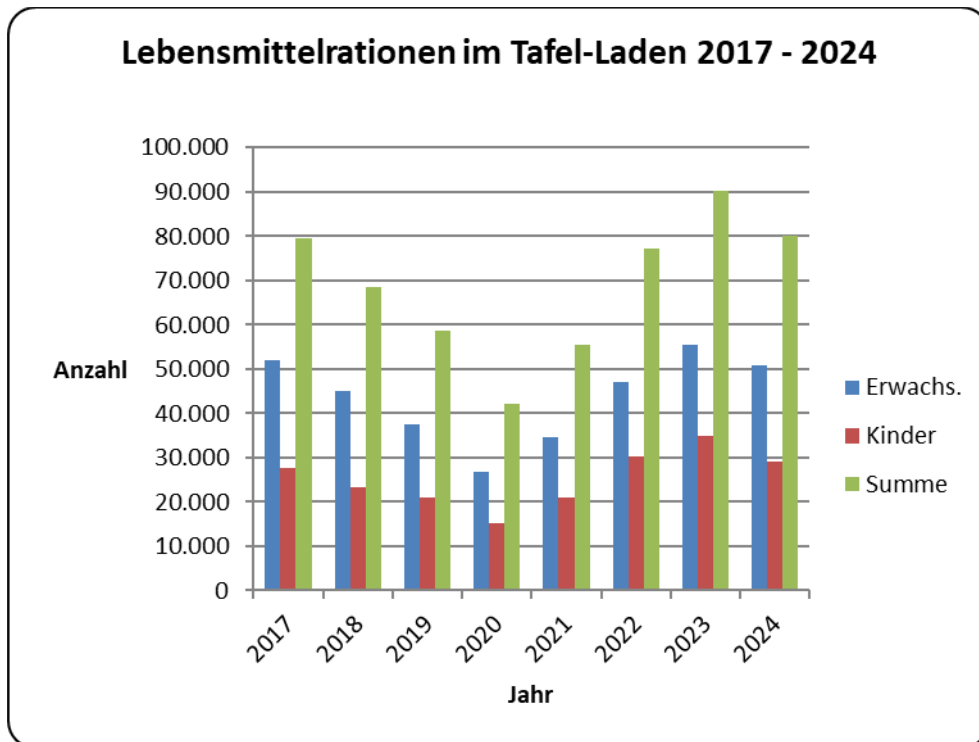
So gaben wir im vergangenen Jahr bei 32.164 Kundenbesuchen 80.196 Lebensmittelrationen aus (Vorjahr: 90.179 Rationen bei 35.248 Kundenbesuchen).

Die folgende Tabelle weist die in 2024 monatlich ausgegebenen Rationen an Lebensmitteln aus.

	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	Jahressumme	Durchschnitt
Erwachs	4.205	4090	4.281	4.674	3.831	4.383	4.609	4.595	4.183	4.655	4.204	3.233	50.943	4.245
Kinder	2.527	2442	2.572	2.737	2.185	2.501	2.494	2.567	2.408	2.653	2.372	1.795	29.253	2.438
Summe	6.732	6.532	6.853	7.411	6.016	6.884	7.103	7.162	6.591	7.308	6.576	5.028	80.196	6.683

Die politischen und wirtschaftlichen Veränderungen der letzten 8 Jahre bezogen auf die schwankenden Zahlen der ausgegebenen Rationen bei der MG-Tafel zeigt die nächste Tabelle/Diagramm sehr deutlich.

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Differenz 2024/2023
Erwachs.	51.991	45.102	37.637	26.926	34.550	47.000	55352	50943	-4.409
Kinder	27.538	23.422	21.037	15.149	21.038	30.299	34.827	29.253	-5.574
Summe	79.529	68.524	58.674	42.075	55.588	77.299	90.179	80.196	-9.983



Eine realistische Einschätzung darf aber nicht nur die Versorgung von Einzelkunden in unserem Tafelladen berücksichtigen. Wir versorgen darüber hinaus eine ganze Reihe von Großkunden im Stadtgebiet, entweder aus dem uns gespendeten Warenpool oder finanziert aus zweckgebundenen Spenden:

- **Diverse soziale Einrichtungen wie das Arbeitslosenzentrum, den Tagestreff für Wohnungslose, den Volksverein, das Kinderrestaurant „Cantina Nest“**
- **das Seniorenprojekt**
- **Frauenhaus Rheydt**
- **Verschiedene Wohnungslosenhilfen, wie die „Straßenkämpfer“, das „Wärmetaxi“, „Wir für Obdachlose in MG“ usw.**
- **und weitere Organisationen**

Diese Versorgungssegmente erfassen wir statistisch nicht gesondert. Um aber eine Größenordnung anzudeuten: Das **gesamte** Ergebnis unserer Freitags-Sammeltour geht z.B. an einige dieser Organisationen.

Zusammenfassend gibt die Erfassung der Kundenbesuche und der ausgegebenen Lebensmittelrationen nicht nur einen Überblick über die Nachfrage nach unseren Leistungen. Sie macht gleichzeitig auch die Beanspruchung unserer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sowie unserer gesamten Logistik deutlich.

Eine besondere Aktion, die wir in im Berichtsjahr neu begonnen haben, ist die besondere Unterstützung dreier Organisationen, die einen Mittagstisch für bedürftige Menschen, speziell auch für Kinder seit langer Zeit durchführen.

Der Vorstand der Tafel hatte überlegt, mit Geld, was uns dankenswerterweise aus einer Erbschaft zugeflossen war, eine eigene „Suppenküche“ in unseren Räumen einzurichten. Die Planung der dafür notwendigen Umbaumaßnahmen zeigte, dass ein großer finanzieller Einsatz erforderlich werden würde. Wir wollten aber das ererbte Geld nicht in Mobiliar und Ausbauten investieren, sondern in Lebensmittel. Außerdem stellte uns die Organisation zwischen den Ausgabebetagen der Lebensmittel vor immense personelle Probleme. So haben wir beschlossen, die in der Stadt bestehenden Mittagstische für den genannten Personenkreis zu unterstützen bzw. deren Existenz zu sichern.

Ab Mitte 2024 haben wir somit den Mittagstisch des **Arbeitslosenzentrums (ALZ)** nicht nur wie bisher mit Lebensmitteln, sondern auch mit regelmäßigen Geldzahlungen unterstützt. Laut Aussagen des Vorstandes des ALZ konnte damit der allseits bekannte und stark frequentierte Mittagstisch gesichert werden. Ebenso erhält der Verein „**St.Egidio**“, der täglich für Kinder vor der Hausaufgabenbetreuung etwas zu essen anbietet und samstags für sozial schwache Familien kocht, sowie der Verein „**Jucon**“, der in Rheindahlen und Holt offene Kinder- und Jugendarbeit betreibt, eine wichtige Unterstützung. Dort wird mittags gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen ein einfaches Mittagessen gekocht. Die Dauer dieser Zahlungen ist abhängig von der o.g. Erbschaft.

2.1.1 Sozialstruktur der Tafelkunden

Für statistische Zwecke klassifizieren wir unsere Kunden üblicherweise nach Merkmalen, die sich an der Leistungsberechtigung nach dem Sozialgesetzbuch orientieren. Das Merkmal „DI“ bildet eine Ausnahme und ist praktischerweise für die ukrainischen Flüchtlinge verwendet worden.

Eine Übersicht über die Verteilung der Kundenbesuche und der dabei ausgegebenen Rationen nach Kundengruppen in 2024 gibt die nachfolgende Tabelle.

Status	Duchschnittl. Kundenbestand (= mindestens 1 Kundenbesuch pro Monat)	Kundenbesuche in 2024 von ...		Ausgegebene Rationen in 2024 an ...			
		Anzahl	Prozent	Erwachsene	Kinder	Summe	Prozent
Arbeitslose (AL)	41,7%	13.096	40,4%	21.388	16.867	38.255	47,4%
UKR-Flüchtlinge (DI)	33,8%	11.380	35,1%	18.785	9.781	28.566	35,4%
No status (Asyl - NO)	2,3%	825	2,5%	1.673	1.838	3.511	4,4%
Rentner (RE)	10,6%	3.508	10,8%	4.626	106	4.732	5,9%
Sozialhilfe (SO)	10,6%	3.299	10,2%	4.090	297	4.387	5,4%
k.A.	0,9%	278	0,9%	654	518	1.172	1,5%
Summe	100,0%	32.386	100,0%	51.216	29.407	80.623	100,0%

Interessant in diesem Zusammenhang sind die Verschiebungen in der Sozialstruktur im Vergleich zum Jahre 2023:

Arbeitslose: - 5,8%; UKR-Flüchtlinge: +7,7%; Asylsuchende: -1,4%; Rentner: +1,1%; Sozialhilfeempfänger: -1,3%.

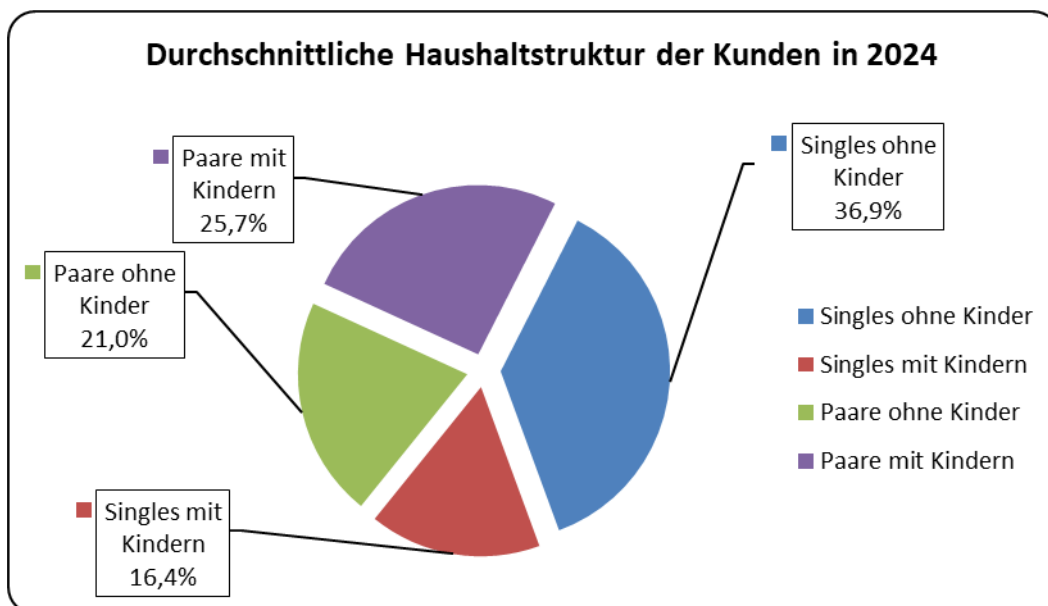
2.1.2 Anzahl der Kinder in den Familien bzw. Bedarfsgemeinschaften

Die folgende Tabelle gibt eine ungefähre Vorstellung von der Größenordnung unserer Kundenhaushalte, gemessen an der Personenzahl, hier allerdings nur der Zahl der dort lebenden Kinder.

Anzahl Kinder pro Kunden-Haushalt	2024		2023	
	Durchschn. Kundenzahl pro Monat	Prozent	Durchschn. Kundenzahl pro Monat	Prozent
1 bis 2	258	69,5%	323	71,6%
3 bis 4	92	24,8%	103	22,8%
5 bis 6	17	4,6%	18	4,0%
7 u.mehr	4	1,1%	7	1,6%
Summe	371	100,0%	451	100,0%

2.1.3 Haushaltstypen

Die durchschnittliche Haushaltstruktur unserer Kunden im Berichtsjahr hat sich im Verhältnis zum Vorjahr kaum verändert.



3 Unsere Sponsoren

3.1 Sachspenden

Im Verlauf eines Jahres erhalten wir in immer gleichbleibenden Intervallen mal mehr, mal weniger Lebensmittel von Supermärkten, Discountern, Fachmärkten, Lebensmittelherstellern, landwirtschaftlichen Erzeugern, Logistikunternehmen sowie Bäckereien und Metzgereien.

Die in der zweiten Jahreshälfte 2023 spürbare Lebensmittelverknappung und die Verteuerung, die an den weniger werdenden Warenmengen, die uns gespendet wurden, deutlich zu merken waren, setzten sich im Berichtsjahr 2024 leider fort. Das zeigte sich auch in den alljährlich stattfindenden Sammelaktionen von Kindergärten, Schulen und Privatpersonen. Verstärkt Lebensmittelspenden erhielten wir von gesellschaftlichen Gruppierungen, die zum Teil in regelmäßigen Abständen für uns einkauften. Nicht zuletzt durch die aktive Akquise unserer Sponsorenbetreuer ist es uns gelungen, neue Lebensmittelanbieter als Sponsoren zu gewinnen. Für das Jahr 2025 haben wir bereits die Zusage von Lebensmittellieferungen durch Umstrukturierungen und Ansiedlung von Lebensmittellagern, sodass wir den geplanten Anstieg der Kundenzahlen adäquat bedienen können. Man spürt auch hier wieder deutlich die soziale Einstellung von Unternehmen und Privatpersonen in unserer Stadt. Viele, die es sich finanziell leisten können, haben dafür gesorgt, dass unsere Kunden auch in schwierigeren Zeiten genug Lebensmittel zur Verfügung haben.

Große Unterstützung bekamen wir von folgenden Unternehmen:

Supermärkte, Lebensmittelmärkte und Fachmärkte:

Aldi – Lidl – Kaufland – REWE – EDEKA – HIT – NETTO – PENNY – Denn`s Bio-Markt – dm-Drogeriemarkt – Rossmann Drogeriemarkt – Müller Drogerie – Bovelett Kaffee – Kaas

Landwirtschaftliche Erzeugnisse:

Fa. Hans Brocker – Fa. H.-W. Böhmer – Fa. Bivano – Fa. Selen („knackfrisch“) – Fa. Heinrich Goertz – Fa. Tacke – Landwirt Brungs – Biobauer Brungs – Landwirt Fette – Biohof Lenßen

Bäckerei:

Held – Bähren

Metzgerei:

Zorn

Lebensmittelhersteller, Logistikunternehmen:

Fa. Abbelen – Fa. Refresco – Fa. Valensina – Fa. Teekanne – Fa. Schulte & Sohn – Fa. Hans Kremers – Fa. Wilms Tiefkühl-Service – Fa. Johannes Kasteel – Fa. Moers Frischeprodukte – Fa. Niederrheingold – Amazon – Flaschenpost

Weitere Unterstützung erhielten wir regelmäßig durch sonstige Spenden und Dienstleistungen, im Einzelfall auch zu Sonderkonditionen, von folgenden Unternehmen:

Fa. Henkel AG & Co. KGaA – Fa. Schröter managed services – Druckerei Joh. Lüttgen – mags Mönchengladbacher Abfall-, Grün- und Straßenbetriebe AöR – NEW AG – Fa. Heinz Gothe – Vetten Gruppe – PPG-Mönchengladbach (Parkplatzgesellschaft) – Getränke Terstappen – Kowalski Transportgeräte GmbH

3.2 Einsatz der eco-Plattform bei der Mönchengladbacher Tafel

Seit einigen Jahren unterstützt die Tafel Deutschland mit dem Projekt „Tafel macht Zukunft – gemeinsam digital“ ihre Mitgliedstafeln bei der Digitalisierung.

Im Mittelpunkt des Projektes steht die eco-Plattform, die in Abstimmung mit einigen Tafeln und dem Handel entwickelt wird. Mit ihr konnten wir in einem ersten Schritt vor zwei Jahren die Papierlieferscheine, die wir zuvor nach einer EU-Verordnung für abgeholte Ware ausstellen mussten, durch digitale Lieferscheine ablösen. Das spart Papier, erleichtert uns und unseren Spendern die Arbeit und gibt uns einen besseren Überblick.



Spende des Schlafhorst-Orchesters



Honig von der NEW



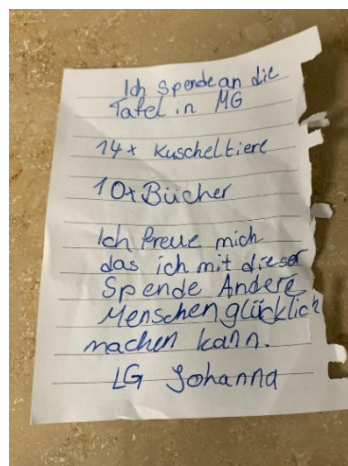
Ein SOWI-Kurs des Gymnasiums an der Gartenstraße informiert sich über unsere Arbeit.



Alljährliche Spendenübergabe von Autoteile Post



Die Kinder der Kita St. Anna haben für die Tafel gesammelt



Jeder gibt, was er kann!



Vielen Dank
für den
Rucksack!
Herman

Herman und einige andere Kinder freuen sich über neue Schulrucksäcke, gespendet von der Bundestafel.

3.3 Geldspenden

Eine große Hilfe bedeutet die Übernahme der Miete und Nebenkostenpauschale durch die **Stadt Mönchengladbach**. Darüber hinaus erhalten wir keine regelmäßigen öffentlichen Gelder. Anschaffungen, Verbrauchsmaterial, Spritkosten, Versicherungen müssen ausschließlich über Spenden finanziert werden.

Auch in diesem Jahr erhielten wir wieder einige Fördergelder über die Bundestafel und über das **Land NRW**, um Verteuerungen wie für Diesel, Strom- und Heizkosten abzufedern.

So bekamen alle Tafeln eine Grundförderung über 6.000 EUR sowie eine variable Unterstützung, berechnet nach der Kundenzahl. Diese machte für Mönchengladbach nochmals ca. 7.000 EUR aus. Speziell im letzten Quartal des Jahres erhielten wir wieder einige Großspenden sowie auch eine Vielzahl von kleineren Spenden von Unternehmen und Privatpersonen. Sie zeigten mit ihrer Unterstützung auf diesem Wege die Solidarität mit der ärmeren Bevölkerung deutlich. Ohne diese Unterstützung wäre die Versorgung der bedürftigen Menschen in unserer Stadt nicht möglich.

Erwähnenswert sind auch in diesem Jahr wieder die vielen Spenden freikirchlicher Vereinigungen.

Vermehrt wurden wir in diesem Jahr angefragt, um über die Arbeit bei der MG-Tafel zu berichten. Wir besuchten z.B. **die Neuapostolischen Gemeinden** von Mönchengladbach und Rheydt, **die evangelische freikirchliche Gemeinde** (Baptisten), **die Church of Zion** und **The Blessing Church**. Die Aufnahme in den jeweiligen Gemeinden war überaus herzlich und nach interessanten Diskussionen mit den Gemeindemitgliedern bedachten sie uns meist mit großzügigen Geld- und Lebensmittelspenden.

Am 6.11.2024 erhielten wir eine ganz besondere und bisher einmalige Spende überreicht:



Die **R&D Unternehmensgruppe** feierte mit rund 250 Gästen im Kunstwerk in Wickrath das 50jährige Firmenjubiläum. Der Firmengründer Reiner Rohde, sowie die Geschäftsführer Sascha van Ool und Marc Finger leiteten aus den 50 Jahren Erfolgsstory 50.000 EUR ab und entschieden, diesen Betrag je zur Hälfte an die „Insel Tobi“ sowie an die Mönchengladbacher Tafel zu spenden. Eine großartige Unterstützung für die beiden Vereine, die wir bei der festlich gestalteten Feier entgegennehmen durften.

Aber da gibt es auch „Daueraufträge“ besonderer Art! So spendet **die Volksbank Mönchengladbach eG** seit nunmehr 2016 jährlich 2.500 EUR an unseren Verein. Die Vorstände Franz-Dirk Meurers und Sven Frauenkron kamen in diesem Jahr wieder persönlich zur Überbringung der Spende in unsere Räumlichkeiten. Schließlich muss man sich ja regelmäßig informieren, ob das eine gute Geldanlage war, die fortgesetzt werden kann!

Polizisten sind, wie wir immer wieder erfahren, besonders körperlich großen Herausforderungen ausgesetzt. Einer besonderen Challenge stellten sich die **Polizisten Eric Block, Bernd Winkelhaus, Guido Roßkamp und Gerd Heuter**. Ende April starteten sie ihre



den Mönchengladbacher Tafel spendeten.

Radtour nonstop quer durch Deutschland. Startpunkt war Selfkant an der deutsch-niederländischen Grenze und Ziel die Wartburg in Eisenach. Für die 420 km lange Strecke sammelten sie bei Freunden, Verwandten und Unternehmen. So kam eine Spendensumme von 7.000 EUR zusammen, die sie je zur Hälfte für die Kinder - und Jugendmedizin des Elisabeth-Krankenhauses in Rheydt und an die Mönchengladbacher Tafel spendeten.

Der Content Creator und Videoproduzent **Sturmwaffel, alias Frederic Fieger-Viehof** hat in der Vorweihnachtszeit bei seinen Followern um Spenden für die Mönchengladbacher Tafel gebeten. Großartige 6.000 EUR wurden gesammelt.

Wie man an diesen Beispielen sieht, sind den Ideen für spektakuläre Spendensammlungen keine Grenzen gesetzt.

Größere Geldspenden erhielten wir u.a. von folgenden Privatpersonen, Firmen und Organisationen:

Deutsche Stiftungsagentur GmbH - MG-Stiftung, R&D Steuerungstechnik GmbH & Co KG, Josef und Hilde Wilbertz Stiftung, Marco Beeck, Werner Haubrachs, Wolfgang Fröhlich, Förderverein von Inner Wheel, EW-Tec Industrie-Service und Anlagentechnik GmbH, Josef Holzleitner Elektrogeräte GmbH & Co. KG, Autozentrum Schmitz, Autoteile Post AG, Manfred Grunewald, Dr. Franz Specks, Gemeindienst Rotary e.V., Rainer Breuer Polizeisportverein 1926 Mönchengladbach e.V., Röddelbronn GmbH, Rüdiger Kutschkow, Roswitha Dahlke, Bufe Roland, EIZO Europe GmbH, Dipl.-Kfm. Fred Hendricks, Rudolf Hütten, Bernhard Greive, Fliesen Gerresen GmbH, Creditreform MG Dorenbeck KG, Eilert und Renate Remmers, Angelika und Mario Lucchesi, Ortrud Plum, Jochen Möller, Jessica Eick, Petra und Rolf Broekmann, Dr. Catharina Sophie von Hertberg-Bölch, Brigitte Schoss, Hörakustik Hamacher, Friederike Ruf, David Viehmann, Merle und Hartmut Peglow, Peter Janisch, Frank und Brigitte Spanholtz, Dohmen Malermeister GmbH & Co. KG, Frank Mund Immobilienberatung, Hildegard Steinki, Werner Faber, ACPS Automotive Services GmbH, Uwe Peter Naumann, Bezirksverband der hist.dt.Schützenbruderschaften c/o Horst Thoren, Leonhard Feriere, Johannes van der Vorst, K. + V. von Wurmb,

Ursula Reugels, Ghazal Tofighi, Michael und Nicole Biehl, Caroline Dressen, Birgit Lemm-Schafhausen, Joachim Seegers, Michael Täubner, Hans Pferdmenes, Karlheinz Sieprath, Heinrich Pferdmenes Vermögensverwaltungs GmbH & co. KG, Birgit Battenstein, Georg Louven, Anke Schriefers, Norbert Rees, Anke Wegener, Hans Schmickartz, Erik Pongs, Walter Rothermund GmbH & Co. KG, Ute und Stefan Henze, Maria Thunich /Paul Pöstges, Stephan Kloecker, Hans-Joachim Furst, Zellmann + Zellmann Assekuranzmakler GmbH, Dr. Ralf Weiskirchen, Roland Wintgen, Michaela und Peter Uelkes, Sonja Otte, Buckmann GmbH & Co. KG, Birgit Mensing, Dr. Matthias Neuhausen, Heinz Günter und Gaby Kasteel, Gertrud Zingsem, Jacobus und Margit Wolter, Elektro Leven GmbH, Petra Wahl-Güntsch und Herwig Güntsch, Hepp -Schwamborn GmbH & Co. KG, Dalibor Margret und Rainer, Maria Schlösser St. Michael Odenkirchen, Bernd und Ellen Huhmann, Vosdellen GmbH, Corinna Guttgemanns, U. Hoebertz, Jürgen und Martina Hoberg, Hans und Sigrid Hanrath, Detlef Thomas, Dr. Anja Coenen, Werner Blink und Brigitte Blink-Schwertfeger, Dr. Rolf Gunter und Sigrid Quasdorff (Bastelkreis Karl Immer Haus), Irmgard Claßen, Guido Quiram, Anja Rost - Optik Rost, Sascha Spieker, Ellen Langer, U.J. Busse, Angelika Mix, Roland Baltrusch

Ein besonderer Dank gilt auch den Spendern, die uns seit Jahren mit regelmäßigen monatlichen Zuwendungen planbar helfen.

3.4 „Zeitspenden“

Der Erfolg unseres Vereins steht und fällt nicht zuletzt mit dem ehrenamtlichen Einsatz von ca. 100 ständigen Helfern. Meist sind es Rentner/innen und Pensionäre/innen, die ihre neugewonnene Freizeit sinnvoll nutzen wollen. Oft bringen sie dabei die beruflich erworbenen Fähigkeiten zum Wohle unserer Kunden in die neuen Aufgaben ein. Andere Helfer sind gleichzeitig Kunden, die für die Lebensmittelspenden eine Gegenleistung erbringen wollen.

Eine besondere Art der Zeitspende erbringt die **Fa. TAS Sicherheits- und Kommunikationstechnik**, von der nach wie vor jeden Dienstag zwei Mitarbeiter/innen für zwei Stunden unsere ehrenamtlichen Helfer bei der Ausgabe unterstützen. Im letzten Jahr sind weitere Firmen hinzugekommen, wie z.B. **Amazon**. An mehreren Dienstagen unterstützen jeweils drei Personen einen ganzen Nachmittag unser Ausgabeteam.

Auf diesem Wege bekommen diese fleißigen Helfer neben Ihrem dankenswerten Einsatz nicht nur einen Einblick in unsere Arbeit, sondern bekommen auch ein Gefühl für die besonderen Lebensbedingungen unserer Kunden.

Allen Spendern, die uns mit Geld- oder Sachleistungen unterstützen, danken wir herzlich!

4 Projekte und Aktionen

4.1 Aktionen mit den Supermärkten

Am 30.11.2024 fand die diesjährige **EDEKA-Endt** Aktion statt. Nach intensiver Absprache



unserer Sponsorenbeauftragten mit fünf EDEKA-Endt-Märkten sprachen wieder eine Vielzahl von Kollegen und Kolleginnen einen ganzen Tag an den Markteingängen die Menschen an und baten darum, einige Teile mehr einzukaufen, um diese anschließend in die bereitgestellten Kisten für die Tafelkunden zu legen.

Das Ergebnis blieb leider, wie zu erwarten war, hinter dem des letzten Jahres zurück. Trotzdem

konnten noch 188 Kisten an haltbaren Lebensmitteln eingesammelt werden (Vorjahr 201 Kisten).

Auch die **REWE-Märkte** führten ihre alljährliche Tütenaktion im Oktober 2024 wieder durch.



Die Kunden der Märkte konnten für 5 EUR fertiggepackte Tüten kaufen und diese anschließend der Tafel zur Verfügung stellen. In diesem Jahr konnten wir im Vergleich zu 2023 einen leichten Zuwachs verbuchen. So wurden 1.171 Tüten von den REWE – Kunden gespendet (2023: 1109).

Allen Marktleitern und dem Personal in den Geschäften sowie unseren Helfern gilt unser Dank für ihre Mühe und Unterstützung.

4.2 Seniorenprojekt

In diesem Jahr konnten wir unser Seniorenprojekt wieder im März und im Oktober durchführen. Ziel dieses Projektes ist die wohnortnahe Versorgung bedürftiger Senioren mit haltbaren Lebensmitteln und Hygieneartikeln, die aus unterschiedlichen Gründen den Tafelladen nicht besuchen.

Wir erreichen diese Personen über kirchliche und karitative Träger, die Senioreneinrichtungen unterhalten. Dort sind die bedürftigen älteren Menschen bekannt und bekommen dort unsere Artikel kostenlos zur Verfügung gestellt. Finanziert wurde der Kauf auch in diesem Jahr wieder durch zweckgebundene Spenden an die Tafel, z.B. des Serviceclubs Inner Wheel.

In diesem Zusammenhang gebührt ein besonderer Dank **Frau Susan Hamacher**, die anlässlich ihres runden Geburtstages auf Geschenke verzichtet und um Spenden für unser Seniorenprojekt gebeten hat. Mit dieser außergewöhnlich großen Spende konnte der Einkauf für ein komplettes Projekt finanziert werden.



Folgende kirchliche oder karitative Einrichtungen erhielten die von uns eingekaufte Ware:

- * **AWO-Regionalverband (federführend für 6 Begegnungsstätten)**
- * **Hannes-Lädchen, Urftstraße**
- * **Paul-Lädchen, Mülfort**
- * **Begegnungsstätte St. Anna, Windberg**
- * **Begegnungsstätte St. Michael, Holt**
- * **Ökumenische Seniorentagesstätte Odenkirchen**
- * **Ökumenische Begegnungsstätte Eicken**
- * **Jüdische Gemeinde Mönchengladbach**
- * **Vitus-Lädchen**

Über diese Organisationen erreichten wir ca. 450 bedürftige Senioren und Seniorinnen, die wieder sehr dankbar über die wohnortnahe Unterstützung waren.

4.3 NEW-Musiksommer

Ohne die dienstälteste Coverband „**Obergärig**“ kein NEW – Musiksommer!



So spielten auch in diesem Jahr am 21.07.2024 bei schönem Sommerwetter an der KFH die „Oldie-Könige“ von Mönchengladbach auf. Ca. 2.000 Zuschauer rockten zu den Hits aus den 1970er Jahren wie „Highway to Hell“, „Hang on Sloopy“, „Locomotive Breath“ oder „Unchain my heart“, um nur einige zu nennen.

Der Veranstalter, die NEW, ermöglicht seit vielen Jahren u.a. der Mönchengladbacher Tafel, in der Pause die Organisation vorzustellen, um anschließend mit Sammelbüchsen die Konzertbesucher um eine Spende zu bitten. In diesem Jahr kam so eine Spende von ca. 3.200 EUR zusammen.

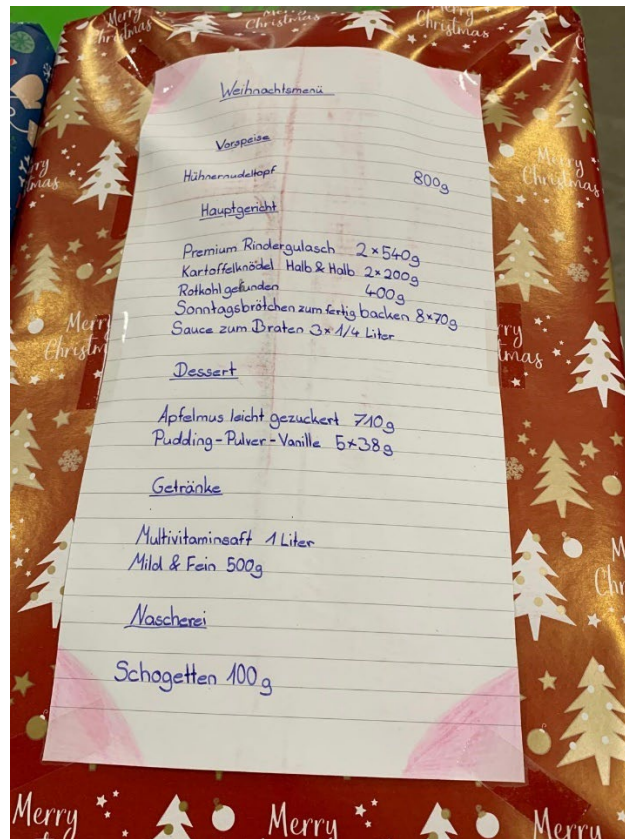
Unser herzlicher Dank gilt der NEW, „Obergärig“ und besonders den vielen Spendern unter den Konzertbesuchern.

4.4 Weihnachtspäckchenaktion

Seit nunmehr 15 Jahren ist die Weihnachtspäckchenaktion in Mönchengladbach bekannt und bei Unterstützern und Kunden sehr beliebt. Nachdem die Aktionen bei den Supermärkten in diesem Jahr bereits leicht rückläufig waren, erwarteten wir mit Spannung das Sammelergebnis der diesjährigen Weihnachtsaktion. Würden die Päckchen ausreichen, um die Kunden mit einem Weihnachtspäckchen zu überraschen? Am 15.12.2024 sollte der letzte Einsammeltag in unserem Tafel-Laden stattfinden und einen Tag später erfolgte die Ausgabe. Die Aktion wurde wie immer sehr stark von den örtlichen Printmedien und Radio 90,1 unterstützt.



Vierzehn Tage vorher hatten sich wieder **die Volksbank Mönchengladbach eG Netzwerk, die Bäckerei Held, der TÜV Rheinland, die Vital -Apotheke, die Fa. Reifen Völker, der Ambulante Pflegedienst Daniel Noffer, die Podologische Praxis Renate Camps, die NEW AG sowie die Versicherungsagentur der Allianz, Katharina Hüsgen,** als Sammelstelle zur Verfügung gestellt. Täglich waren unsere Transporter unterwegs, um die liebevoll verpackten Geschenkpakete abzuholen.



Auch in diesem Jahr gestaltete sich das Sammelergebnis in der ersten Woche eher schleppend. Doch am Ende der Sammlung in den Außenstellen konnten wir schon ein Ergebnis von 1.269 Päckchen konstatieren. Am Sonntag, dem letzten Einsammeltag, konnten wir dann weitere 996 Päckchen in Empfang nehmen, so dass letztlich 2.265 Päckchen zusammenkamen, etwa ebenso viele wie im Jahr zuvor. Viele Spender nutzten die Gelegenheit, in unseren Räumen bei Kaffee, Kuchen, Gebäck und Glühwein mit uns ins Gespräch zu kommen. Wir konnten somit unsere Arbeit genauer vorstellen und den Spendern persönlich einmal danke sagen.

Die Warteschlange der bedürftigen Menschen am nächsten Tag war wieder lang, und dank der guten Organisation und der tatkräftigen Hilfe unserer Mitarbeiter konnten die letzten Kunden an diesem Tag bereits gegen 15:30 Uhr - meist mit mehreren Päckchen bestückt - glücklich und zufrieden den Heimweg antreten.

Insgesamt wurden 1.330 bedürftige Menschen durch die großzügige Unterstützung der Mönchengladbacher Bürgerinnen und Bürger reich beschenkt.

5 Unsere Fahrzeuge

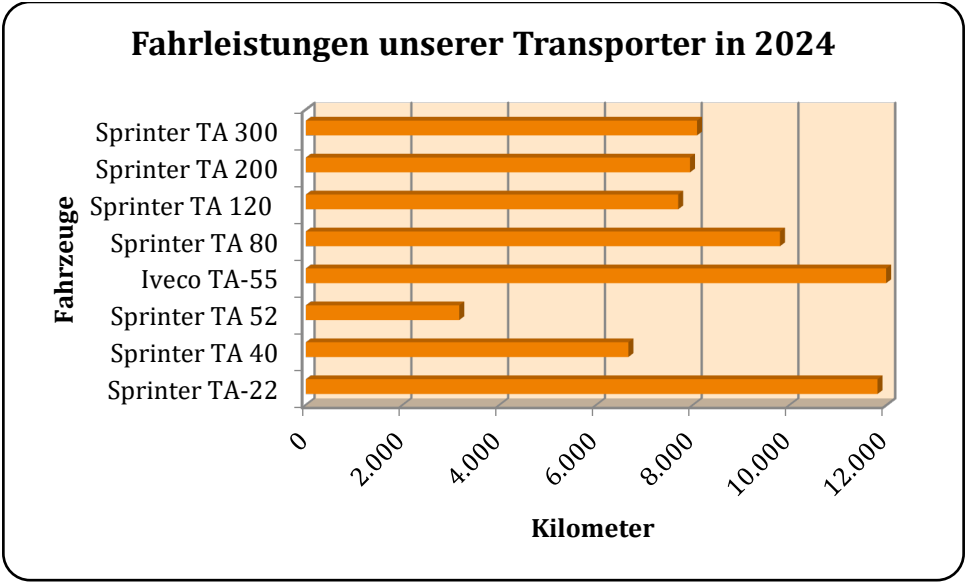
Im Mai 2024 konnte die MG-Tafel einen neuen IVECO Transporter mit Kiesling Kühlliefer in Empfang nehmen. Mit Hilfe vieler Sponsoren, die eine Werbefläche auf diesem Fahrzeug anmieten konnten, wurde ein großer Teil der Anschaffungssumme finanziert. Für die Kontaktaufnahme zu den Unternehmen zeigte sich die Fa. B. Greive, Socialsponsoring & Marketing verantwortlich. Am 26.06.2024 konnten wir uns bei einer kleinen Einweihungsparty bei den vielen Unterstützern bedanken. Zugelassen wurde das Fahrzeug auf das Kennzeichen MG-TA 55. Der Neuzugang zeichnet sich durch größere Laderaummaße und eine höhere Traglast aus, was sich auch gleich im intensiven Einsatz niederschlug : rd. 12.000 km in nur acht Monaten!



Mit dem ersetzten Fahrzeug konnten wir der Tiertafel Mönchengladbach eine große Freude machen.

Unsere Fahrzeuge legten im letzten Jahr insgesamt 67.100 km zurück. Das waren 2.825 km (=+4,4%) mehr als im Jahr davor.

Das nächste Diagramm macht nicht nur die Auslastung der einzelnen Fahrzeuge deutlich, sondern gibt auch Aufschluss über die technische Beanspruchung. Es unterstreicht auch mit Blick auf gestiegene Kraftstoffpreise, zusätzliche Versicherungsprämien und den Wartungsaufwand das Gewicht des Kostenfaktors „Fuhrpark“.



6 Dank an die Mitarbeiter

In meinem Vorwort habe ich bereits den engagierten Einsatz unserer ehrenamtlich tätigen Helferinnen und Helfer gewürdigt, ohne die der Tafelladen und die damit verbundene Unterstützung der bedürftigen Menschen unserer Stadt nicht funktionieren würde.

Wie im letzten Jahr wollte der Vorstand auch in diesem Jahr unseren fleißigen Helfern bei einem Zusammentreffen in unseren eigenen Räumen Gelegenheit zum Austausch bei einem leckeren Essen und natürlich entsprechender Vielzahl an Getränken „Dankeschön“ sagen und damit verdeutlichen, dass er den Einsatz aller Mitarbeiter zu schätzen weiß.

Am 21.08.2024 gegen 16.00 Uhr waren die Fahrer/innen und Beifahrer/innen zu einem Essen eingeladen. Die Rückmeldungen aus dem letzten Jahr bezgl. dieser Veranstaltung waren durchweg positiv, so dass sich eine Wiederholung im Innenbereich unseres Tafelladens anbot. Die Gelegenheit zum Gedankenaustausch, Quatschen und Kennenlernen wurde unter den vielen Gästen ausgiebig genutzt.



Eine Woche später lud der Vorstand auch die Helfer/innen ein, die die eingesammelte Ware täglich sortieren und diejenigen, die dienstags und donnerstags die Lebensmittel an die Kunden verteilen. Die Resonanz war in diesem Jahr recht groß. Zur besonderen Unterhaltung der Gäste spielte eine unserer ukrainischen Helferinnen, die in ihrer Heimat u.a. als Musiklehrerin gearbeitet hatte, einige unterhaltsame Musikstücke auf ihrem Akkordeon.



Das Catering für die beiden Veranstaltungen wurde vom Restaurant „Kette und Schuss“ – „Noi“ geliefert, wobei das Essen bei einer Veranstaltung vom Inhaber des Restaurants netterweise gesponsort wurde.



Text, Grafik + Layout: Monika Bartsch, Heidi Knüppel-Spenrath
Statistik: Helmut Mühlhäusler
Fotos: alle Rechte bei Mönchengladbacher Tafel e.V.
Druck: Johann Lüttgen GmbH & Co. KG, Mönchengladbach

© 2025 Mönchengladbacher Tafel e.V.
Am Nordpark 299
D-41069 Mönchengladbach
Fon 02161 890516
Fax 02161 912443
Mail info@mg-tafel.de
Web www.mg-tafel.de
